

Oberösterreichisches Landesarchiv

Kommunalarchiv Struden



Urkunden

Urk.Nr. Inhalt

- 1 1491 April 27 (Mittwoch nach St. Jörigentag)
K. Friedrich III. befiehlt den Leuten und Holden des Schlosses Struden, daß sie die 60 Pfund Pfennig, die von dem auf dem jetzt gehaltenen Landtag gemachten Gemeinanschlag auf sie gelegt sind, zu Handen des Landeshauptmannes Gotthard von Starhemberg einbringen.
Orig. Pap., aufgedr. Siegel fehlt

- 2 1503 Juni 16 (Freitag nach Frohnleichnam)
K. Maximilian I. befiehlt dem Martin Pottenbrunner und Georgen Rorbach, daß sie sich an einem ihnen fürderlichen Tage nach Struden begeben und dort den Streit zwischen dem Propst zu Waldhausen und der Gemein Struden und Hessgang wegen des Fluderwerkes und Flötzen untersuchen und an den Statthalter der niederösterreichischen Lande in Linz berichten, damit dieser darnach zu handeln wisse.
Orig. Pap. beschädigt, aufgedr. Siegel

- 3 1553 Juli 9 (Sonntag nach Kiliani), Struden
Sigmund Müllner und seine Hausfrau Margareta verkaufen an Thoman im Perg im Hössgang ihre Mühle, gelegen im Hössgang.
Orig. Pap., 2 aufgedr. Siegel

- 4 1557 August 20 (Freitag nach Assumptionis Mariä)
Ulrich Hueber, Messerer zu Nürnberg übergibt seinem Sohne Michel Vollmacht und Gewalt, dasjenige, was ihm von seiner seligen Schwester Susanna, des Konrad Landzhutter Bürger zu Struden gewesene Ehewirtin, in ihrem hinterlassenen Geschäfte vermeint ist, zu erfordern und zu empfangen.
Orig. Pap., aufgedr. Siegel

Urkunden

Urk.Nr. Inhalt

- 5 1560 Februar 11 (Sonntag Septuagesima)
Anna, des Josef Wolfseckher, Kürschners zu Perg, eheliche Hausfrau tut kund, daß ihr nach Ableben von Vater und Mutter zu Struden durch Richter und Gemein dortselbst Hab und Gut eingewortet worden ist.
Orig. Pap., 3 aufgedr. Siegel
- 6 1560 Februar 11
Ulrich Hinterperger tut kund, daß er sich zu der tugenthaften Frau Katharina weiland Mert Muttentallers Witib mit ehelicher Heirat verpflichtet hat und trifft Verfügungen bezüglich der Erbschaft.
Orig. Pap., 4 aufgedr. Siegel fehlen
- 7 1565 Juni 16
Richter und Rat des Marktes Aschach bekennen, daß Blasy Paumgartner, weil er hier gewohnt, sich ehrbar und wohl verhalten und mit ihrem Vorwissen und Willen von hier weggezogen ist.
Orig. Pap., aufgedr. Siegel
- 8 1566 April 27, Greinburg
Hans Prahner und seine Hausfrau Magdalena verkaufen an Hans und Margareta Niederhofstetter ihre Behausung „im Herrauth im Hessgang ligundt“.
Orig. Pap., aufgedr. Siegel
- 9 1566 Juni 14
Propst Sigmund zu St. Florian bekennt, daß Wolfgang Khniepaur, auf des Gotteshauses Grund und Boden der Paumgartner Sölde zu Holzwinden in Ennser Pfarr in die zwanzig Jahre häuslich gesessen, dieweil er sich anderer Orten angekauft, mit Vorwissen und Willen des Propstes weggezogen ist.
Orig. Pap., aufgedr. Siegel

Urkunden

Urk.Nr. Inhalt

10 1567 Oktober 22

Hans Holldt, Verwalter der Herrschafts-Vogtei in Wels bekennt, daß Wolfgang Zerermüller bei 5 Jahren auf der Zerermühl, in Talhamer-Pfarr gelegen, nun aber diese Mühle verkauft und samt seiner Hausfrau und Kindern mehreren Nutz und Frommens wegen unter andere Obrigkeit in Österreich sich begibt.

Orig. Pap., aufgedr. Siegel

11 1570 September 17, Korneuburg

K. Maximilian II. befiehlt Richter und Rat in Struden, mit Grund zu Handen der Niederösterreichischen Regierung gewisslich zu berichten, wie es bei ihnen mit jetzt schwebender Infektion beschaffen.

Orig. Pap., aufgedr. Siegel

12 1571 Februar 14

Albrecht Wolkhenstein, Pfleger auf Wynndegg und Schwertberg bekennt, daß Hans Achleidtner 13 Jahre in der Herrschaft Windegg Hofambts gehaltenen Wirtschaft sich erbar verhalten und mehrern Nutz, Frummen und Ruh wegen sich in eine andere Gelegenheit zu begeben beschlossen hat.

Orig. Pap., aufgedr. Siegel

13 1572 Jänner 18

Bürgermeister, Richter und Rat der Stadt Wels beurkunden, daß Veit Voglmüller an der Schenmühl, Pfarre Sippachzell und dessen Bruder Lienhart, sowie deren unvogtbare Geschwister nach Aussage von Zeugen rechtmäßig Erben nach Wolfgang Voglmüller in Struden sind.

Orig. Pap., aufgedr. Siegel

Urkunden

Urk.Nr. Inhalt

14 1572 Jänner 18

Veit Voglmillner an der Schenmühl in Sippachzeller Pfarr und Lienhart Voglmillner für sie selbst und anstatt ihrer Geschwister Ludwig, Stefan, Kaspar, Christof und Wolf geben ihrem Schwager Wolfgang Gatterpaur zu Grossen Enzlstorff Vollmacht, sie bei der Verlassenschaft nach ihrem Vetter Wolfgang Voglmillner zu vertreten, die Erbschaft zu empfangen und zu quittieren.

Orig. Pap., aufgedr. Siegel

15 1598 April 29, Ardagger

Mathias, Propst des Stiftes St. Margarethen in Ardagger, bekannt, daß Stefan Pilss und Martha seine Hausfrau mit Vorwissen und Willen des Stiftes mehrern Nutzen halber in einem andern Ort sich begeben.

Orig. Pap., aufgedr. Siegel

16 1648 August 30, Linz

Von der k.k. Majestät wird allen Mautnern, Zöllnern, Aufschlägern etz. Denen dieser Passbrief fürkommt, anbefohlen, gegenwärtige Schiffung mit 50 Muth Habern dem Zeiger dieses von Grein nach Wien frei passieren zu lassen.

Orig. Pap., aufgedr. Siegel

Akten

ABd.	Inhalt
1	<p>Nr. 1: Papier-Urkunden 1491 – 1648 (16 Stück) (s. Urkunden)</p> <p>Nr. 2: Urbar des „Aygens“ im Struden und Hössgang, 16., Jhdt.</p> <p>Nr. 3: Ägidi-Dienst, so jährlich die Strudener und Hössganger dem Richter in Struden geben 1554 – 60</p> <p>Nr. 4: Beschreibung der in Struden und Hössgang befindlichen Familien und deren Seelenanzahl 18. Jhdt.</p> <p>Nr. 5: Richteramtsrechnungen 1626 – 1660</p>
2	Richteramtsrechnungen 1661 – 1824
3	Listen von Robot-, Steuer-, Soldaten- und Armenleutgeld, Anschlagzettel, Ägidi-dienst, Verschiedene Rechnungen 1557 – 1795
4	<p>Nr. 1: Schreiben an das Freigericht Struden in Gewerbe-, Polizei- und verschiedenen Gemeindesachen 1758 – 1811</p> <p>Nr. 2: Abraitungen zwischen dem Pflögamt Greinburg und den Freigericht Struden 1653 – 1710</p> <p>Nr. 3: Eheverträge 1693 – 1823</p> <p>Nr. 4: Bstättbriefe, Stiftbriefe, Petzettel 1604 – 1757</p> <p>Nr. 5: Schuldscheine 1671 – 1759</p>
5	<p>Nr. 1: Käufe und Verkäufe 1656 – 1792</p> <p>Nr. 2: Gerhabschaften, Erbschaften 1537 – 1762</p>
6	Abhandlungen 1609 – 1636
7	Abhandlungen 1637 – 1779

Akten

ABd.	Inhalt
8	<p>Nr. 1: Schiffer-Ordnungen im Struden 1628, 1631, 1632, 1633 und 1636</p> <p>Nr. 2: Mautsachen 1644 – 1724</p> <p>Nr. 3: Preissatzungen für Lebensmittel 1795 – 1834</p> <p>Nr. 4: Holzrechnungen 1713 – 1819</p> <p>Nr. 5: Militärsachen 1644 – 1815</p>
9	Spitalrechnungen 1670 – 1820
10	<p>Nr. 1: Bittgesuche der Gemeinde im Freigericht Struden um Eröffnung der kaiserlichen Kapelle 1790 – 96</p> <p>Nr. 2: Patente und Verordnungen 1725 – 1835</p> <p>Nr. 3: Richter und Rat der Gemein im Struden und Hössgang an Hans Jörg Löbl auf Greinburg bezüglich der Arbeiter bei der Schifffahrt 1579</p> <p>Nr. 4: Richter und Gemein im Struden contra Richter und Bürgerschaft zu Grein wegen Fischerei 16. Jhdt.</p> <p>Nr. 5: Rabula über die zu dem Kloster Waldhausen und der Herrschaft Greinburg aufgerichteten Holz und Weinsteckenhandels-Vergleichspunkte 1716</p> <p>Nr. 6: Herrschaft Greinburg an den Marktrichter in Struden um Einlieferung eines in Glaubenssachen „renetenten“ Schiffknechtes 1758</p> <p>Nr. 7: Julius Graf zu Hardegg, o.ö. Landerhauptmann an die 4 Stände bezüglich Defension gegen den Erbfeind 1543</p> <p>Nr. 8: Andächtiges Vaterunser der bedrückten Fleischhacker über die Überreiter und Aufschläger 18. Jhdt.</p> <p>Nr. 9: Varia 1566 – 1761</p>

Handschriften

Protokollbuch der Marktkommune Struden 1781 – 1850. Enthält Hauskäufe, Schätzungen,
Inventare und Abhandlungen